Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 40

Rubrik: Ungleichungen

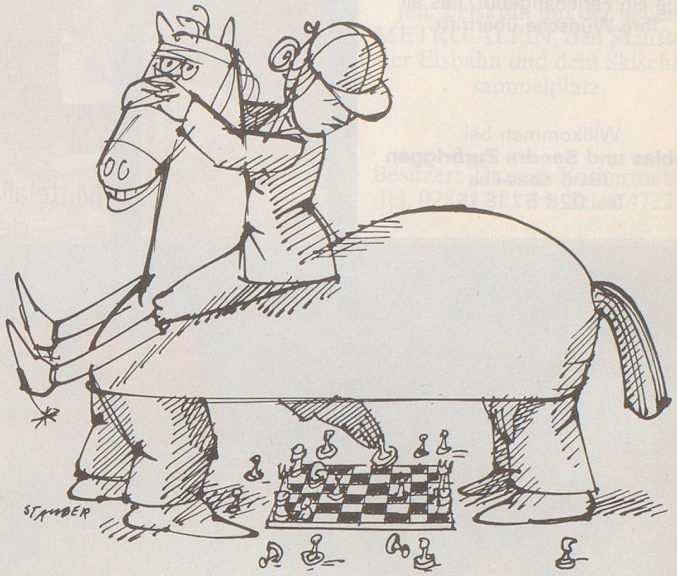
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Us em Innerrhoder Witztröckli

De Grossvater vezöllt de Junge, wo er no eso e Pöschtli i ehrem Alter gsee sei, seiid d Meedle (junge Töchter) no root woode, wenn mers aagschproche hei. Druffhee froged enn vo dere Junge am Grossvater: «Iss denn doozmool nüd ooaaschtendig gsee, wenn mer schücheligs (dreckiges) Züüg vezöllt het?»

Sebedoni

FELIX BAUM

WORTWECHSEL

Fruchtpresse: Fachzeitschriften der Obstzüchter

Äther-Blüten

In der milchwirtschaftlichen Radiosendung «So ein Käse!» war zu hören: «So Gott will u Gotthälf will ...» *Ohohr*

Ein Abendstern für Morgenstern

Zwei Wespen
in dem Laub von Espen,
die waren heimlich Lesben.
Wisst ihr
wozu?
Die Mondkuh,
die muhte es
im Stalle:
Es trank viel Sekt,
das Insekt,
aus einer Wespengalle.

Lothar Kaiser

Statt Tee

Nach einer Zeitungsmeldung hat die Nation der Teetrinker, England, den Kaffee entdeckt. Jedenfalls eröffneten in London mehrere Café-Bars in schneller Folge ihre Pforten. Nun, bis anhin scherzte man: «Wer je in England Kaffee getrunken hat, weiss, warum die Briten Tee trinken.» Offen bleibt die Frage: Ist jetzt der Kaffee dort besser oder der Tee schlechter geworden?

W. Wermut

KÜRZESTGESCHICHTE

Die Geste

«Völkerverbindende Gesten sind heutzutage einfach nötig», meint Herr H. in einer Bar in Manila, und kneift Marguerita in den Hintern, als sie den Whisky bringt.

Heinrich Wiesner

«Ich werde nie mehr fliegen!»
«Warum denn nicht?»
«Ich habe gelesen, dass die Fluggesellschaften im letzten Jahr viele Passagiere verloren haben.»

«Lässt Ihr Hund eigentlich jemand in seine Nähe?»
«Ja, natürlich, sonst kann er ihn ja nicht beissen!»

Stichwort

Denkfehler: Oft allein schon der Gedanke, recht zu haben.

pin

Ungleichungen

In einem österreichischen Song wird aufgelistet:
«Die Wurst ist rund
der Zwieback eckig.
Den einen geht's gut,
den andern dreckig ...» *Boris*

Apropos Fortschritt

Was der Bauer nicht kennt, das will er kennenlernen. An den Landwirtschaftlichen Schulen hat der Computer (im Fach Informatik) bereits seinen festen Platz.

pin